

Carsten Zinn
Frankfurter Allee 57
16227 Eberswalde
eMail: kommunal@gmx.de

4

Stadtverwaltung Eberswalde
-Kämmerei-
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde
Kennwort: Bürgerhaushalt

Eberswalde, 8. Juli 2011

– per E-Mail: stadtverwaltung@eberswalde.de –

BürgerInnenhaushalt 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend meine Vorschläge für den BürgerInnenhaushalt 2012 der Stadt Eberswalde:

1. Schaffung eines Leistungs- und Beratungsangebotes in den Ortsteilen der Stadt Eberswalde

Mit Wirkung 01.01.2011 sind die Außenstellen des Bürger- und Ordnungsamtes in den Eberswalder Ortsteilen Brandenburgisches Viertel und Finow geschlossen worden. Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung hat sich damit für die BewohnerInnen der beiden Ortsteile erheblich verschlechtert. Insbesondere ältere MitbürgerInnen sind davon betroffen, was angesichts der demografischen Entwicklung künftig noch an Bedeutung gewinnen wird.

In Anlehnung an das im Juli 2011 gestartete Leistungs- und Beratungsangebot in den Ortsteilen der Stadt Nauen, welches die Stadt Nauen in Kooperation mit dem Landkreis- und Kompetenzzentrum Havelland sowie der Havelland Kliniken Unternehmensgruppe anbietet, schlage ich vor, für die Stadt Eberswalde die Realisierung eines ähnlichen Projektes zu prüfen.

Synergieeffekte mit dem Landkreis Barnim, der Gesellschaft für Leben und Gesundheit (GLG), der Bundesagentur für Arbeit Eberswalde, dem Jobcenter Barnim sowie dem zukünftigen Eberswalder Revier und Barnimer Inspektion der Polizei aber auch mit den Nachbarkommunen, der Gemeinde Schorfheide sowie den Ämtern Britz-Chorin-Oderberg und Biesenthal-Barnim sollten berücksichtigt und gegebenenfalls genutzt werden.

4b) **2. Sanierung der Frankfurter Allee**

Die stark verkehrlich stark frequentierte Frankfurter Allee befindet sich derzeit in einem sehr desolaten Zustand. Neben der Nutzung durch den Obus-Verkehr der Barnimer Busgesellschaft wird die Straße stark vom täglichen Lieferverkehr für das Einkaufszentrum „Heidewald“ genutzt.

Die Sanierung der Frankfurter Allee sollte daher nach Möglichkeit bereits im Jahr 2012 begonnen werden.

4c) **3. Einrichtung von Kiezfonds für die Eberswalder Ortsteile**

Analog dem Beispiel des Berliner Stadtbezirkes Lichtenberg (Modellkommune im Bürgerhaushalt) bitte ich zu prüfen, inwieweit es möglich ist, für die Eberswalder Ortsteile Kiezfonds einzurichten.

Diese Kiezfonds sollten der finanziellen Unterstützung für die Verwirklichung kleinerer Projekte dienen, welche den Zusammenhalt und die Nachbarschaften in den Eberswalder Ortsteilen stärken und das jeweilige Wohnumfeld verbessern.

Im Brandenburgischen Viertel konnten entsprechende Erfahrungen im Rahmen des Programms Soziale Stadt gewonnen werden. Es ist anzuraten, nach Auslaufen des Förderprogramms die guten Erfahrungen weiterzunutzen und auf die anderen Ortsteile der Stadt Eberswalde auszudehnen.

Carsten Zinn

